

## NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Bezirksausschusses Müschede  
am Montag, 23. Oktober 2023,  
Feuerwehrgerätehaus Müschede, Hubertusstraße 8, 59757 Arnsberg-Müschede

Beginn: 17:30 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

### Anwesend

#### Ausschussvorsitzende:r

Hillebrand, Christoph

#### Ausschussmitglied

Daum, Heike

Geilker, Martina

Hörster, Hubertus

Prachtel, Markus

Stakemeier, Richard

Stüttgen, Gerd

Vollmer-Lentmann, Julia

Willmes, Willy

Vertreter für Christian Schulte

#### beratendes Mitglied

Hövelmann, Andreas

Lintel-Höping, Heike

Schwingenheuer, Ferdinand

Vertreter für Christopher Rath

#### abwesend

Schulte, Christian

Rath, Christopher

#### Schriftführung

Stirnberg, Sonja

#### Vertreter:innen der Verwaltung

Bohland, Andreas

Berting, Lukas

Geschäftsbereichsleitung 9.3

Mitarbeiter des Fachdienstes 4.2

## I. Öffentlicher Sitzungsteil

### TAGESORDNUNG

#### **1. Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder, der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

---

Der Ausschussvorsitzende stellt die anwesenden Ausschussmitglieder, die ordnungsgemäß erfolgte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Es wird vereinbart, die Tagesordnung um einen Unterpunkt unter 11.01 zu ergänzen. Dazu begrüßt der Vorsitzende die Organisatoren des Thankgrim-Denkmal e.V.

#### **2. Äußerungen zur Niederschrift über die letzte Ausschusssitzung vom 02.05.2023**

---

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die Ausschusssitzung vom 02.05.2023 werden keine Einwendungen erhoben.

#### **3. Hangsicherung "Hohlweg/Auf der Ümcke" hier: mündlicher Bericht der Verwaltung**

---

Der Ausschussvorsitzende stellt kurz die Situation vor und begrüßt die Mitarbeiter der Verwaltung, Herrn Andreas Bohland, den Fachdienstleiter, und Herrn Thorsten Kleff, den Teamleiter von Straßen und Brücken und bittet um deren mündliche Stellungnahme.

Es geht um die Böschungssicherung „Hohlweg / Auf der Ümcke“. Ein Planungsbüro ist mit der Untersuchung und Planung der Böschungssicherung mittels Stützmauern beauftragt. Hierbei ist auch die Einbeziehung der oberhalb parallel des „Hohlweges“ verlaufende Straße "Auf der Ümcke" notwendig. Um den Einsatz von Stützmauern zu minimieren, ist auch der „Hohlweg“ in diesem Bereich baulich anzupassen. Die erforderlichen Mittel für Aus- und Umbau sind bereits im Haushaltsplan mit angemeldet.

Es ist die Frage, in wieweit der „Hohlweg“ aufgefüllt werden kann, um Böschungshöhe zu reduzieren. Im Bereich von der „Kronenstraße“ bis zum „St. Hubertusplatz“ soll dieser ausgebaut werden, Mauerhöhen könnten reduziert und Mauern selbst verringert werden, einseitig soll ein 2 m breiter Gehweg und eine Fahrbahnbreite von 5,50 m realisiert werden.

Die Straße „Auf der Ümcke“ ist sehr eng, würde durch die Baumaßnahmen verbreitert und verbessert werden. Eine Anliegerversammlung ist terminiert für den 07.11., in der die Planungen vorgestellt werden. Herr Bohland und Herr Kleff erläutern den Mitgliedern des BZAs ausführlich die Pläne und beantworten Verständnisfragen.

Die konkrete Ausschreibung solle ca. Anfang 2024 erfolgen, danach richte sich auch der Beginn der Maßnahme. Auf Anfrage von Frau Julia Vollmer-Lentmann wird ein notwendiger Bauzeitraum von etwa einem 1,5 Jahren benannt.

Auf Nachfrage von Frau Martina Geilker wird erklärt, dass hier bereits eine 30er Zone besteht.

Der Ausschussvorsitzende fragt, ob es eine mögliche Maßnahme zur Verkehrsberuhigung sein könne, dort Bäume versetzt zu pflanzen, dies könnte dort aber zur Behinderung landwirtschaftlicher Fahrzeuge führen, wurde daraufhin eingewandt.

Eine weitere Anfrage von Frau Martina Geilker an Herrn Bohland bzgl. eines Bürgersteiges in der „Steinbergstraße“ (Sitzung Jan. 23) ergab, dass diese Maßnahme zum Ausbau angemeldet und vorgemerkt sei für das Haushaltsjahr 2028. Des Weiteren ist die Baumaßnahme „Hubertusstraße“ für ca. 2026 geplant.

**6. Rechts-vor-links-Regelung auf der Straße „In der Schlar“  
hier: Gemeinsamer Antrag der FDP, der SBL und der SPD im Bezirksausschuss Müschede**

---

Zum gemeinsamen Antrag der FDP, der SBL und der SPD im BZA Müschede vom 27.09.2023 verweist Herr Bohland darauf, dass die Bearbeitung noch etwas Zeit benötige, Frau Vollmer-Lentmann und Herr Hillebrand verweisen auf die schriftliche Stellungnahme des Fachdienstes 5.1 vom 17.10.2023, wonach eine Wiederherstellung der "Rechts-vor-links-Regelung" auf der Straße "In der Schlar" nicht möglich sei, da zum einen auf der Straße "In der Schlar" in regelmäßigen Abständen Schulbusverkehr, Busverkehr zum Friedhof und allgemeiner Busverkehr in Form von drei Linien stattfindet. Der hier verlaufende Busverkehr müsste bei der Einrichtung der angedachten Maßnahme in den jeweiligen Kreuzungsbereichen der angrenzenden Straßen stark abbremsen und wieder neu anfahren. Dies würde eine nicht unerhebliche Belastung für die Fahrgäste aufgrund der vorhandenen Fahrbahnsteigung in den Bussen spürbar und eine zusätzliche Lärmbelastigung der Anwohner:innen bedeuten.

Da es sich hierbei um eine Stichstraße handele, haben die anderen Verkehrsteilnehmer:innen eine deutlich bessere Einsicht in die Straße "In der Schlar". Diese müssen an den Vorfahrtsachten Schildern dementsprechend vorsichtig in die Kreuzungsbereiche hineinfahren.

Eine Änderung der Vorfahrtsstraßen würde zusätzlich zu den oben aufgeführten Punkten eine erneute Eingewöhnung und somit ein neues Gefahrenpotential beherbergen.

Es haben sich seit der letztmaligen Entscheidung zur Einrichtung der Vorfahrtsstraße auf "In der Schlar" keine neuen gravierenden Änderungen ergeben, so dass eine Änderung der bestehenden Regelung nicht stattgegeben werden kann. Eine letztlich durchgeführte Geschwindigkeitsmessung im Jahr 2023 ergab, dass die hier angeordneten 30 km/h eingehalten werden und somit keine Gefährdung durch erhöhte Geschwindigkeiten vorliegen.

**4. 145/2023  
Durchführung der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes  
hier: Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung**

---

Herr Berting stellt -wie auch bereits in der letzten BZA-Sitzung am 02.05.2023- anhand des vorliegenden Entwurfs die 30. Änderung des Flächennutzungsplanes vor. Die öffentliche Auslegung fand vom 15.06. bis 17.07.2023 statt.

In der heutigen Sitzung liegt die Drucksache-Nr. 145/2023 vom 28.09.23 über die erneute öffentliche Auslegung zur Beratung vor. Im Rahmen der öffentlichen Auslegung sind von Bürger:innen bzw. Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange verschiedene Anregungen zur beabsichtigten Planung vorgebracht worden. Diese haben dazu geführt, dass sich der Änderungsbereich des Teilgebietes TG 3 geändert hat und ein weiteres Teilgebiet als Rücknahmefläche hinzugekommen ist (TG 4). Darüber hinaus wird die Wohnbaufläche des Teilgebietes TG 5 nicht zurückgenommen. Diese Änderungen erfordern eine erneute öffentliche Auslegung des Entwurfs der 30. Änderung des Flächennutzungsplans, da durch das zusätzliche Teilgebiet und die veränderte Abgrenzung des Planentwurfs die Grundzüge der Planung berührt sind.

Der Beratung zugrundeliegende Beschlussvorschlag für den Planungs- und Bauausschuss am 09.11.2023 beinhaltet:

1. die Stellungnahmen der Verwaltung zu den vorgebrachten Anregungen aus der öffentl. Auslegung zur Kenntnis zu nehmen;
2. den Entwurf der 30. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Arnsberg mit Begründung einschl. Umweltbericht vom 24.08.23 gem. § 3 II BauGB i.V.m. §4a III BauGB erneut auf 14 Tage begrenzt und auf die geänderten und ergänzten Teile beschränkt -öffentlich auszulegen.

Der Vorsitzende regt die Ablehnung des TG 4 an, da der Eigentümer die Milchviehwirtschaft abschaffen wird.

Frau Vollmer-Lentmann fragt nach, ob der Eigentümer nicht vorher gefragt worden ist. Herr Berting erläutert, dass aufgrund einer Stellungnahme im Rahmen der öffentlichen Auslegung diese Rücknahmefläche neu in die 30. Änderung des Flächennutzungsplans hinzugekommen ist.

Der Bezirksausschuss Müschede empfiehlt dringend, die Fläche TG 4 herauszunehmen und nicht öffentlich auszulegen, da die Fläche nach durchgeführter Bauleitplanung zur Verfügung gestellt werden könnte.

#### **5. Aktueller Stand zum Lärmaktionsplan B229 Müschede hier: mündlicher Bericht der Verwaltung**

---

Herr Berting stellt den aktuellen Stand des Lärmaktionsplans B229 Müschede vor. Zuständig sei Herr Frank Trompeter, FD 4.5, in dessen Auftrag er mitteilt, dass zurzeit die 4. Stufe der Lärmaktionsplanung durchgeführt wird. In Kürze wird die öffentliche Beteiligung erfolgen. Als Basis dafür wurden neue Lärmkarten des Landes NRW veröffentlicht. Bislang hat die Verwaltung noch keine aktualisierten Ergebnisse aus der letzten Bundesverkehrszählung erhalten.

Herr Hillebrand fragt nach dem Stand der Absprachen mit Straßen.NRW. Herr Berting gibt an, dass erst später auf Straßen.NRW zugegangen werden kann.

Frau Vollmer-Lentmann bittet darum, dass mündliche Stellungnahmen zukünftig immer kurz vorab schriftlich fixiert werden sollten. Herr Willmes stimmt diesem zu.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung, zu dem Thema in der nächsten Sitzung nochmal einen aktuellen Stand vorzulegen.

#### **7. Planungsstand des Radweges zwischen Müschede und Reigern hier: mündlicher Bericht des Vorsitzenden**

---

Zum aktuellen Planungsstand des Radweges zwischen Müschede und Reigern berichtet der Vorsitzende, dass die Umsetzung stocken würde, da Straßen.NRW prüfen wolle, ob es eine wirtschaftlichere Variante gibt.

Herr Stüttgen hat gestern nach eigenen Angaben einen Antrag gestellt, diese Problematik auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu nehmen.

Der Bezirksausschussvorsitzende regt an, dass die Stadt nochmals das Gespräch mit Straßen NRW sucht.

Herr Willmes ist der Meinung, dass man zweigleisig fahren und den bestehenden Weg zumindest pflegen und instandsetzen sollte, bis der neue Radweg umgesetzt wird.

Der Aussage stimmt Herr Hillebrand zu, aber es müsse jedem klar sein, dass dies nur vorübergehend sei.

Herr Prachtel fragt, ob dies nicht auch ein Wirtschaftsweg sei und befürchtet Schwierigkeiten bzgl. der Wegeverdichtung.

Der Bezirksausschuss bittet die Verwaltung, die Gespräche mit Straßen.NRW aufzunehmen und den vorhandenen Radweg vor dem Wald mit entsprechendem Belag auszubessern, so dass er zwischenzeitlich als Zwischenlösung besser nutzbar ist.

#### **8. Aktueller Stand zum Hochwasserschutz am Sportplatz**

---

Herr Hillebrand verliest die der Tagesordnung angehängte schriftliche Stellungnahme des FDL 2.4 (Marc Vollmer). Des Weiteren habe Herr Hammerschmidt, FDL 4.5, in einem Telefonat mitgeteilt, dass die wasserrechtlichen Regelungen aktuell überprüft werden. Erst dann könne der Förderantrag erfolgen. Alle Stellen wurden frühzeitig beteiligt und die Umsetzung der Renaturierung der Röhre in 2024 sei möglich.

Herr Hillebrand berichtet, dass am heutigen Tag die Prüfung der Duschen stattgefunden habe. Bei positiver Rückmeldung dürfen diese wieder genutzt werden.

Der Bezirksausschuss bittet die Verwaltung um Mitteilung, ob eine Dachsanierung des Hausmeistertrakts angedacht sei. Herr Andreas Hövelmann, der auch Vorsitzender des TUS ist, bestätigt, dass eine Sanierung notwendig sei.

## **9. Parksituation im Krakeloh hier: Antrag der CDU Müschede**

---

Herr Hillebrand verliert den Antrag der CDU vom 27.09.23 über ein Parkverbot im Krakeloh. Die CDU Müschede beantragt, in der Straße „Krakeloh“ im Bereich zwischen „Tillmanns Kamp“ und „Hubertusstraße“ auf einem Teilstück ein Parkverbot einzurichten. Die Länge des Parkverbotes solle so gewählt werden, dass auf diesem Teilstück maximal drei Autos parken dürfen.

Da im o.g. Bereich in letzter Zeit immer mehr Fahrzeuge parken würden, könne man die Straße „Krakeloh“ und die Einmündung in den „Tillmanns Kamp“ nicht mehr einsehen, ob Gegenverkehr komme. Dies führe dazu, dass von beiden Fahrtrichtungen versucht werde, an den parkenden Fahrzeugen vorbeizufahren, sodass schon mehrfach Fahrzeuge auf der Fahrspur voreinander gestanden haben. Hieraus ergebe sich ein großes Gefahrenpotential. Es sei nur eine Frage der Zeit, bis hier etwas passiere. Der Zustand sei bereits mehrfach thematisiert worden.

Gleichzeitig hätten einige wenige parkende Fahrzeuge aber auch einen positiven Nebeneffekt. Als die Straße „Krakeloh“ in diesem Bereich noch nicht zugeparkt wurde, sei es hier regelmäßig zu Geschwindigkeitsüberschreitungen gekommen. Die parkenden Fahrzeuge würden nun dazu führen, dass die Geschwindigkeit auf dieser Strecke stark gedrosselt werde. Daher wird ein Parkverbot begrüßt, durch das das Parken von bis zu drei Fahrzeugen möglich sei. So werde die Geschwindigkeit reduziert und ein sicheres Überholen bleibe weiterhin möglich.

Herr Hillebrand hat bereits das Ordnungsamt kontaktiert und eine Erhöhung der Kontrollen angefragt, dies sei aufgrund der Personalressourcen nicht möglich.

In einem Telefonat mit Herrn Stankowski, ob Vermieter nicht nachweisen müssten, ausreichend Parkflächen für Anwohner:innen bereitzuhalten, wurde darauf verwiesen, dass alte Häuser Bestandschutz hätten und keinen Parkraum vorhalten müssten bzw. dieser teilweise zwar vorhanden, aber an andere Personen als an Hausbewohner:innen vermietet sei.

Der Eigentümer selbst verwies in einem Telefonkontakt an die Hausverwaltung, diese sehe sich aber auch nicht in der Verantwortung.

Herr Prachtel weist daraufhin, dass wahrscheinlich der HSK beteiligt werden müsste, da es sich um eine Kreisstraße handle.

Herr Willmes befürchtet, dass daraus Zuständigkeitsverschiebungen zwischen Stadt und Kreis folgen könnten.

Der Bezirksausschuss unterstützt den Antrag der CDU Müschede und ergänzt die Formulierung: Soweit die Stadt infolge mangelnder Zuständigkeit außer Stande sieht, dem Antrag statt zu geben, wird sie aufgefordert, dies beim HSK als zuständiger Stelle zu erwirken.

## **10. Neubürgerpakete / Neubürgerstammtisch**

---

Die Neubürgerpakete sollen im Januar verteilt werden. Dieser Zeitpunkt habe sich etabliert, da Gutscheine von Vereinen sich immer auf das laufende Jahr beziehen würden.

Der nächste Neubürgerstammtisch findet am Freitag, 23.02.2024, ab 19 Uhr im Schützenkrug statt. Alle Beteiligten sollen sich Gedanken wg. Werbegeschenken machen.

## **11. Verschiedenes**

---

### **11.1 Vorstellung Verein / Projekte Thankgrim-Denkmal e.V.**

Herr Karl Rosenbaum und Marita Voss-Hageleit vom Thankgrim-Denkmal e.V stellen die Arbeit des Vereins und ein Projekt vor, einen verbindenden Weg durch Arnsberg zu initiieren, an markanten Punkten Informationen zu ergänzen.

Am Truppenübungplatz in Richtung Cöppicus-Kreuz rechts ab sei ein zugewachsenes Stück, welches durch Herrn Rosenbaum seit einiger Zeit regelmäßig freigeschnitten werde. Dieser bisher unbenutzte städt. Feldweg auf Müscheder Grund werde seitdem auch genutzt.

Dort soll zukünftig eine kleine Infostelle und eine Aufenthaltsmöglichkeit (Schotterplatz und Blühstreifen) errichtet werden als ein Teil des historischen Arnsbergweges, der einen Übergang später Richtung Thiergartenweg finden soll.

Unter dem Logo Arnsbergischer Weg sei dies für jeden Ortsteil umsetzbar. Es sind 2 Haupttrouten geplant, einmal von Oelinghausen nach Oeventrop und zum anderen von Höllinghofen nach Hüs-ten. Näheres unter [www.arnsberger-geschichten.de](http://www.arnsberger-geschichten.de).



## 11.2 Dorf-App

Herr Hillebrand stellt die Idee einer Dorf App vor. Eine Projektförderung über LEADER sei möglich und die Stadtteile Bruchhausen und Holzen würden dieses Projekt ebenfalls initiieren. Der Großteil der Vereine unterstützt dieses Vorhaben.

Der Vertrag sei unterschrieben und es würden keine Kosten aufgrund der Leader-Förderung entstehen. Die Eigenkosten für 3 Jahre seien über die Sparkassenstiftung finanziert und der ADH trete als offizieller Antragsteller für das Dorf auf.

Christoph Hillebrand  
Ausschussvorsitzender

Sonja Stirnberg  
Schriftführerin

Arnsberg, 10.11.2023